Zeitschrift: Puls: Drucksache aus der Behindertenbewegung

Herausgeber: Ce Be eF: Club Behinderter und Ihrer Freundlnnen (Schweiz) [1986-

1992]; Anorma : Selbsthilfe für die Rechte Behinderter (Schweiz) [ab

1993]

Band: 30 (1988)

Heft: 5: 'Tschuldigung

Artikel: Der Schlag [Lied]
Autor: Hohler, Franz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-157673

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Schlag

Franz Hohler

Jetzt erzähle ich euch die Geschichte eines Schlags:

Es war einmal ein Vater der hatte einen Sohn und der Sohn machte dauerend denselben lauten Ton der Vater sagte ihm dreimal nun sei nicht so laut bis er ihm schliesslich eine haut

Refrain: Ach, tut das gut! Weg ist die Wut! Weg ist die Wut! jahahaha Weg ist die Wut! Doch der Schlag

ist noch da

Der Sohn hat einen Bruder kleiner als er der spielt am selben Tag mit seinem Cowboygewehr der grosse wills zurück der kleine wills nicht geben der grosse schlägt drein und er trifft nicht daneben Refrain: Ach....

Der kleine Bruder bleibt der schwächere im Zank da schleicht er sich zum Küchenschrank er nimmt mit beiden Händen den grossen Suppentopf und schmeisst ihn dem Schäferhund über den Kopf (jösses Peterli, bisch du wahnsinnig worde?)

Refrain: Ach,...
Nun bleibt der Schlag
eine Weile vergessen
vielleicht hat ihn der Hund in
sich

hineingefressen da reizt ihn ein Bursche bis ihm der Faden reisst und er ihn einfach in den Unterschenkel beisst

Refrain: Ach,...

Ein halbes Jahr danach geht ein Direktor durch den

Wald

mit seinem Schäferhund und sieh da, es knallt der Hund sackt zusammen erschossen ist das Tier wers getan hat, weiss keiner ausser wir

Refrain: Ach....

Hier teilt sich unsere Geschichte au in einen ersten und zweiten Lauf Der erste Lauf!

Der Direktor kommt mach Hause dort hat er einen Sohn und der Sohn macht dauernd den selben lauten Ton der Direktor sagt ihm dreimal nun sei nicht so laut bis er ihm schliesslich eine haut

Refrain: Ach,...
Der zweite Lauf!

Unser Herr Direktor ist im Dienst Major und knöpft sich beim Manöver einen Hauptmann vor der setzte trotz Verdunklung ein Streichholz in Flammen und scheisst ihn zusammen und scheisst ihn zusammen

Refrain: Ach....

Der Hauptmann ist beruflich ein hoher Polizist und als er Jahre später im Einsatz ist da befiehlt er den Abschuss von Tränengas gegen junge Leute, die wollen irgendwas darunter auch unsere beiden Brüder und so kriegen sie ihren Schlag halt wieder und werden ihn wohl wieder weiteraeben denn Schläge, Schläge, Schläge haben eben die Halbwertszeit von einem Menschenleben!